

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0983/2024**

Datum: 14.03.2024

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Klimaanpassungskonzept für die Stadt Eberswalde – Selbstbindungs-
beschluss

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	09.04.2024	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Klimaanpassungskonzept für die Stadt Eberswalde“ mit seinen Grundsätzen und Maßnahmen als Selbstbindungsbeschluss.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Klimaanpassungskonzept für die Stadt Eberswalde (finale Fassung)
(**Achtung!** Die Anlage ist aufgrund des Umfangs nicht beigelegt, sie ist digital im Bürgerinformationssystem hinterlegt oder kann im Stadtentwicklungsamt eingesehen werden.)
- Anlage 2: Synopse vom 14.03.2024 zu den Rückmeldungen im Nachgang der 1. Lesung
(**Achtung!** Die Anlage ist aufgrund des Umfangs nicht beigelegt, sie ist digital im Bürgerinformationssystem hinterlegt oder kann im Stadtentwicklungsamt eingesehen werden.)

Finanzielle Auswirkungen:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
				€	€	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
				€	€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung:						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Seit 2013 verfügt die Stadtverwaltung über das beschlossene „Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept“, in dem auch Aspekte der Anpassung an den Klimawandel aufgeführt sind. Das Fortschreiten des Klimawandels macht ein eigenständiges und umfangreiches Konzept zur Anpassung an den Klimawandel erforderlich.

Die Leistung zur Erstellung dieses Konzeptes wurde im Dezember 2021 ausgeschrieben und im März 2022 beauftragt. Im April 2022 hat das Büro „B. & S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH“ die Arbeit aufgenommen.

Erarbeitungsprozess

Während der Erarbeitung des Konzeptes wurden mehrere Beteiligungsverfahren durchgeführt. Einerseits wurden die Fachämter intern und weitere externe relevante Fachakteure zu den Themen

- Auswirkungen des Klimawandels,
- Gesamtstrategie und
- Maßnahmenkatalog

in den Prozess eingebunden und hatten die Möglichkeit, ihre Anliegen und Interessen in das Konzept einzubringen. Andererseits wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von zwei digitalen Beteiligungsformaten in den Prozess eingebunden. Auch die Teilnahme am Workshop zum Maßnahmenkatalog war für die gesamte Öffentlichkeit möglich.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt wurde zu den folgenden Tagungen informiert.

- 13.09.2022 - Information zum Planungsstand des Klimaanpassungskonzeptes

- 09.05.2023 - Information zum Bearbeitungsstand des Klimaanpassungskonzeptes
- 09.01.2024 - Entwurf des Klimaanpassungskonzeptes im Rahmen der ersten Lesung

Erste Lesung

Im Rahmen der ersten Lesung sind 3 Rückmeldungen mit 156 redaktionellen oder inhaltlichen Hinweisen zum Entwurf eingegangen. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren der Themenbereich Forstwirtschaft sowie die grünblaue Infrastruktur (Stadtgrün, Gebäudebegrünung, Regenwasserrückhalt).

Die Inhalte der Rückmeldungen wurden in der angehängten Synopse zusammengefasst und durch die Stadtverwaltung sowie dem Büro B. & S.U. hinsichtlich der Relevanz für das Konzept und das Thema Anpassung an den Klimawandel bewertet. Die als relevant eingeschätzten Rückmeldungen wurden in den hier vorliegenden Entwurf eingearbeitet.

Am 06.03.2024 wurde den Vertreter:innen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnung und Umwelt das Konzept im Änderungsmodus vorab zugeschickt, um über die Anpassungen im Konzept zu informieren.

Außerdem ergaben sich aus eigener Erkenntnis noch folgende Änderung im Konzept:

1. Im Leitbild den Planungshorizont des Konzeptes mit 2035 angeben und bereits in der Einführung darlegen, dass es sich um ein langfristig umzusetzendes Konzept handelt.
2. Einfügen einer aussagekräftigen Zusammenfassung.
3. S. 100 Das Aufstellen von Trinkbrunnen als Prüfauftrag formulieren.
4. Bei der Maßnahme U3 die Stiftung Waldwelten als Kooperationspartnerin aufnehmen.
5. Listen der Maßnahmen ins Konzept im Anschluss an den Maßnahmenkatalog einfügen
 - 1x nach Handlungsfeldern und Maßnahmen sortiert
 - 1x nach Priorität sortiert
 - 1x nach Umsetzungszeiträumen sortiert
 - 1x nach Verantwortlichen sortiert
 - sowie 1x separate Liste der A+Maßnahmen
6. Seitenanzahl in der Fußzeile mit der Seitenanzahl des gesamten Dokumentes abgleichen.

Inhalte des Konzeptes

Nach einer Einführung in das Thema Klimawandel und weiteren theoretischen Grundlagen werden im Konzept die bisherigen Analysen, Konzepte und Planungen betrachtet, ebenso die bereits in Eberswalde umgesetzten Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Die Darstellung der Klimaveränderungen in der Region, für die Vergangenheit und Zukunft wird ergänzt, um bereits gemachte Erfahrungen mit Extremwetterereignissen und einer Darstellung der relevanten Klimafolgen für die Stadt Eberswalde.

Auf diesen theoretischen Teil baut die kommunale Gesamtstrategie mit Leitbild, Leitlinien und Anpassungszielen auf, woraus wiederum handlungsfeldspezifische Maßnahmenpakete entwickelt wurden. Ein Kapitel zum Controlling und der Öffentlichkeitsarbeit runden das Konzept ab.

Das Konzept beinhaltet 31 Maßnahmenpakete, welche den 6 identifizierten Handlungsfeldern zugeordnet wurden. Die Handlungsfelder lauten:

1. Umwelt,
2. Mensch,
3. Wirtschaft,
4. Infrastruktur, Bauen und Planen,
5. Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und
6. Informieren, Beteiligen, Kooperieren.

Die Maßnahmenpakete sind mit unterschiedlichen Prioritäten, Zuständigkeiten, Umsetzungszeiträumen und weitere Merkmalen beschrieben.

Die Umsetzungszeiträume der Maßnahmenpakete variieren je nach Inhalt und können kurz-, mittel- oder langfristig sein. Die Umsetzung, von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, wird aber als Daueraufgabe verstanden.

finanzielle Auswirkungen

Direkte finanzielle Auswirkungen entstehen mit dem Beschluss des Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Eberswalde nicht. Für die Umsetzung von Maßnahmen soll die Einwerbung von Fördermitteln verfolgt werden. Alle Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen werden im Rahmen der Planung und nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln in den jeweiligen Haushaltsjahren eingestellt.

Umsetzung und Evaluierung

Für die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die Verwaltung ein Umsetzungsfahrplan erarbeitet. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen naturbasierte Lösungen bevorzugt werden, da diese durch die Bindung von Treibhausgasen auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Um den langfristigen Aufgaben der Anpassung an den Klimawandel gerecht zu werden und auf aktuelle Entwicklungen angemessen reagieren zu können, ist es unerlässlich eine regelmäßige Positionsbestimmung durchzuführen. Das Konzept wird daher turnusmäßig hinsichtlich des Umsetzungsstandes der beschlossenen Maßnahmen evaluiert. Hierzu wird in regelmäßigen Abständen ein Evaluierungsbericht angefertigt und den Stadtverordneten im zuständigen Ausschuss vorgelegt. Der Turnus beträgt drei bis vier Jahre.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Eberswalde liegt der Fokus hauptsächlich auf der Anpassung an den Klimawandel. Vereinzelt bringen Maßnahmen jedoch auch Synergien mit sich, die auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.